



## Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

in der Woche vom  
24. bis zum 28. Januar 2022



### **Stand: 18. Januar 2022**

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

**Bitte beachten Sie, dass aufgrund der COVID-19-Pandemie im Landgericht derzeit nur eine geringe Zahl von Plätzen für Zuschauerinnen und Zuschauer in den Sitzungssälen verfügbar ist. Bitte beachten Sie zudem die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude. Insbesondere darf derzeit das Gerichtsgebäude nur mit einer Mund-Nasen-Schutzmaske des Standards FFP2, KN95, N95 betreten werden. Darüber hinaus gilt für Besucherinnen und Besucher die 3G-Regel.**

**Montag, 24. Januar  
2022, Saal 188**

**7. kleine Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Dr. Kemme**

**08:30 Uhr**

**7 Ns 133/21**

**Betrug (Fürstenau)**

Die 7. kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 57-jährige Angeklagte aus Brockum.

Das Amtsgericht in Bersenbrück verurteilte die Angeklagte am 01.07.2021 wegen Betruges zu einer Freiheitsstrafe von 4 Monaten. Die Vollstreckung der Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 28.06.2019 bis 30.06.2019 einen Wohnwagen gemietet zu haben, ohne diesen bei Rückgabe am 01.07.2019 zu bezahlen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

**10:00 Uhr**

**7 Ns 150/20**

**Körperverletzung  
(Osnabrück)**

Die 7. kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 51-jährigen Angeklagten aus Buxtehude.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 08.09.2020 wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 50 Tagessätzen zu je 100,00 €.

Der Angeklagte soll anlässlich eines DFB-Pokalspiels gemeinsam mit anderen Anhängern des FC Bayern München nach Osnabrück gereist sein. Auf dem Rückweg soll der von einem Bekannten des Angeklagten geführte Großraum-PKW (VAN) auf der Franz-Lenz-Straße in Höhe der Hausnummer 1 über eine gefüllte Bierdose gefahren sein, die zuvor mehreren Personen auf die Straße gerollt sein soll. Hierdurch soll es einen lauten Knall gegeben haben. Der Angeklagte sowie zwei oder drei Begleiter sollen aus dem VAN gesprungen sein. Der Angeklagte soll den mutmaßlich Geschädigten einen wuchtigen Faustschlag gegen die linke Gesichtshälfte versetzt haben, wodurch dieser mit dem Hinterkopf auf das Pflaster aufgeschlagen sein und nicht unerhebliche Schmerzen erlitten haben soll.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 12 Zeugen geladen.

**Montag, 24. Januar  
2022, Saal 188**

**13. kleine Strafkammer – Jugendkammer -, Vorsitz: Ri'inLG  
Lichte**

**09:00 Uhr**

**13 Ns 3/21**

**Körperverletzung  
(Ankum)**

Die 13. kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 29-jährigen Angeklagten aus Kettenkamp.

Das Amtsgericht in Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 25.11.2020 wegen vorsätzlicher Körperverletzung in zwei Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 100 Tagessätzen zu je 50,00 €.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 1. Mai 2019 unter Einfluss berauschender Mittel gemeinsam mit einer weiteren, gesondert verfolgten Person am „Marsch der Lemminge“ teilgenommen zu haben und dabei in mehrere körperliche Auseinandersetzungen geraten zu sein. Dabei soll er mindestens einer Person mehrmals mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

**Montag, 24. Januar 2022, Saal 3**

**15. große Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Everdiking**

**mit Fortsetzungen am  
8. Februar 2022,  
22. Februar 2022,  
23. Februar 2022  
und 01. März 2022 jeweils um 09:00 Uhr, Saal 3**

**09:00 Uhr**

**15 KLS 12/21**

**Räuberische Erpressung u.a. (Osnabrück)**

Die 15. große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 29-jährigen Angeklagten sowie gegen den jetzt 25-jährigen Angeklagten wegen des Vorwurfs der räuberischen Erpressung.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinschaftlich handelnd am 07.03.2020 den mutmaßlich Geschädigten zu sich gelockt und entsprechend eines gemeinsamen Tatplans mit drei weiteren Personen diesen dazu aufgefordert zu haben, seine Tasche zu leeren und seine Geldbörse vorzuzeigen. Da die Höhe des Bargeldes den Angeklagten nicht gereicht haben soll, sollen sie den mutmaßlich Geschädigten gezwungen haben, in ein Fahrzeug zu steigen um mit ihm gemeinsam in dessen Wohnung zu fahren. Auch dort soll es nach einer Durchsuchung nicht genügend Beute gegeben haben, sodass man mit dem mutmaßlich Geschädigten zu einem Bankautomaten gefahren sein soll, um dort weiteres Geld zu erlangen. Während eines Halts soll man den mutmaßlich Geschädigten mehrmals gegen den Kopf geschlagen haben, sodass er zeitweise zu Boden gegangen sein soll. Ferner soll der 29-jährige Angeklagte darüber hinaus den mutmaßlich Geschädigten unter einschüchternder Äußerungen dazu aufgefordert haben, auf dessen Namen Handyverträge abzuschließen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Bewährungshelfer geladen.

**Montag, 24. Januar 2022, Saal 1**

**21. Große Jugendkammer, Vorsitz: VRi'inLG Dr. Winkelsträter**

**09:00 Uhr**

**21 Ns 4/21**

**Vergewaltigung  
(Lingen (Ems))**

Die 21. große Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 20-jährigen Angeklagten aus Lünne und einen jetzt 23-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems).

Das Amtsgericht in Lingen (Ems) sprach die Angeklagten am 16.12.2020 der Vergewaltigung schuldig, verhängte jeweils einen Dauerarrest von 4 Wochen und verurteilte sie zu einer Schadenswiedergutmachung i. H. v. jeweils 2.000,00 Euro.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten eine Nebenklägerin und ein Sachverständiger geladen.

**Dienstag, 25. Januar  
2022, Saal 188**

**5. kleine Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Dr. Reichenbach**

**09:00 Uhr**

**5 Ns 117/21**

**Versuchter schwerer  
Bandendiebstahl u. a.  
(Bramsche u.a.)**

Die 5. kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten aus Rumänien.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 02.07.2021 wegen versuchten schweren Bandendiebstahls in Tateinheit mit Sachbeschädigung zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 4 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, Angehöriger einer aus mindestens 7 Personen bestehenden Gruppe zu sein, die sich zusammengeschlossen haben soll, um im gemeinsamen Bandeninteresse in Deutschland Lkw-Anhänger während der Fahrt aufzubrechen und hochwertige Waren zu entwenden und sich aus dem Verkauf zu bereichern. Dabei soll es am 30.03.2021 zu einem Vorfall auf der BAB 30 und anschließend der BAB 1 gekommen sein. Während der Fahrt sollen die einzelnen Mitglieder versucht haben, von einem Lkw Ware zu entwenden. Nachdem die Polizei durch den Fahrer alarmiert worden sein soll, sollen die Täter in Höhe Bramsche versucht haben zu flüchten.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten drei Zeugen und ein Dolmetscher geladen.

**14:00 Uhr**

**5 Ns 139/21**

**Urkundenfälschung  
(Meppen)**

Die 5. kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 47-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 14.09.2021 wegen Urkundenfälschung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Zeitraum zwischen dem 29.09.2020 und dem 01.11.2020 seinem Vermieter bewusst gefälschte Vorvermieterbescheinigungen vorgelegt zu haben, wonach es im Rahmen des früheren Mietverhältnisses weder Mietrückstände noch Schwierigkeiten gegeben haben soll. Die

Bescheinigungen soll eine andere Person nach Weisung des Angeklagten erstellt und unterschrieben haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Bewährungshelfer geladen.

**Dienstag, 25. Januar 2022, Saal 188**

**7. kleine Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Dr. Kemme**

**mit Fortsetzung am 26. Januar 2022, 09:30 Uhr, Saal 188**

**09:30 Uhr**

**7 Ns 56/20**

**Gefährliche  
Körperverletzung  
(Fresenburg)**

Die 7. kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Sögel und den jetzt 29-jährigen Angeklagten aus Sögel. Das Amtsgericht in Papenburg sprach die Angeklagten am 27.01.2020 wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung frei.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 07.10.2018 in einer Diskothek in Fresenburg einem anderen Gast mehrfach ohne rechtfertigenden Grund und im bewussten und gewollten Zusammenwirken mit der Faust ins Gesicht geschlagen zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten acht Zeugen und ein Bewährungshelfer geladen.

**Mittwoch, 26. Januar 2022, Saal 188**

**5. kleine Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Dr. Reichenbach**

**09:00 Uhr**

**5 Ns 123/21**

**Beleidigung**

Die 5. kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 23-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen. Das Amtsgericht in Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 22.07.2021 wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je 10,00 €.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, Polizeibeamte im Rahmen einer Polizeikontrolle mit russischen Schimpfwörtern beleidigt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten zwei Zeugen geladen.

**11:00 Uhr**

**5 Ns 145/21**

**Fahren ohne  
Fahrerlaubnis (Bad  
Laer u. a.)**

Die 5. kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 39-jährigen Angeklagten aus Bad Laer. Das Amtsgericht in Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 25.08.2021 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheitsstrafe von 4 Monaten.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 24 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wurde ferner verboten, für die Dauer von 6 Monaten im Straßenverkehr Kraftfahrzeuge jeder Art zu führen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 31.03.2021 öffentliche Straßen in Bad Laer u. a. befahren zu haben, obwohl er gewusst habe, dass er die notwendige Fahrerlaubnis nicht besitze. Zudem soll der Angeklagte bei der Fahrt alkoholisiert gewesen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten zwei Zeugen geladen.

**13:30 Uhr**

**5 Ns 154/21**

**Diebstahl (Haselünne)**

Die 5. kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten aus Haselünne.

Das Amtsgericht in Meppen verurteilte den Angeklagten am 15.09.2021 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 2 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in einem Geschäft Waren im Wert von 27,28 € eingesteckt zu haben, ohne diese bezahlen zu wollen. Der Angeklagte soll hierbei jedoch beobachtet worden sein, so dass die Waren im Geschäft geblieben sein sollen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger und ein Zeuge geladen.

**Donnerstag, 27. Januar 2022, Saal 188**

**7. kleine Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Dr. Kemme**

**08:30 Uhr**

**7 Ns 167/21**

**Betrug (Papenburg)**

Die 7. kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 32-jährige Angeklagte aus Börger.

Das Amtsgericht in Papenburg verwarf mit Urteil vom 15.06.2021 den Einspruch der Angeklagten gegen den Strafbefehl des Amtsgerichts Papenburg vom 05.08.2020 wegen deren Nichterscheinens. Mit dem Strafbefehl wurde gegen die Angeklagte wegen Betruges eine Geldstrafe in Höhe von 40 Tagessätzen je 40 Euro verhängt.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit einer weiteren gesondert verfolgten Person bei Abschluss mehrerer Mietverträge gegenüber dem Vermieter vorgetäuscht zu haben, zur Zahlung der vereinbarten Miete willens und in der Lage gewesen zu sein. Die Miete soll trotz mehrfacher Mahnungen nicht gezahlt worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

**09:00 Uhr**

**7 Ns 131/21**

**Geldfälschung u. a.  
(Dörpen u. a.)**

Die 7. kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Dörpen.

Das Amtsgericht in Papenburg verurteilte den Angeklagten am 29.07.2021 wegen Geldfälschung in Tatmehrheit mit einem fahrlässigen Verstoß gegen das Waffengesetz und wegen unerlaubten Besitz von Betäubungsmittel zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Besitz von Marihuana gewesen zu sein, welches im Rahmen einer Hausdurchsuchung bei ihm sichergestellt worden sein soll. Ferner soll bei dieser Durchsuchung ein Bündel von gefälschten Geldscheinen sichergestellt worden sein.

Weiter wird ihm vorgeworfen, pyrotechnische Gegenstände ohne deutsche Beschriftung, die dem Sprengstoffgesetz unterliegen, in seiner Wohnung aufbewahrt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

**13:30 Uhr**

**7 Ns 160/21**

**schwerer räuberischer  
Diebstahl u. a. (Lingen)**

Die 7. kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 52-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen.

Das Amtsgericht in Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 11.10.2021 wegen schwerem räuberischen Diebstahl, vorsätzlicher Trunkenheit im Verkehr, Diebstahl und unerlaubtem Erwerb von Betäubungsmitteln zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 10.09.2020 in Lingen öffentliche Straßen mit dem Fahrrad in Schlangenlinien infolge von Alkohol- und Betäubungsmittelinwirkung befahren zu sein.

Weiter wird ihm vorgeworfen am 08.10.2020 in einem Lebensmittelgeschäft einen Salat im Wert von 0,96 € eingesteckt zu haben. Er soll allerdings durch den Ladendetektiv gestoppt worden sein. Die Ware soll im Geschäft geblieben sein.

Ferner wird ihm vorgeworfen, im Zeitraum vom 01.09.2020 bis 08.01.2021 in seiner Wohnung im Besitz von mindestens 10 Marihuanapflanzen gewesen zu sein sowie 14,5 g Heroin.

Außerdem soll der Angeklagte am 12.11.2020 in einem Lebensmittelmarkt Waren im Wert von 4,14 € eingesteckt haben, ohne diese bezahlen zu wollen. Er soll jedoch von der Ladendetektivin beobachtet und sodann ins Büro gebeten

worden sein. Dort soll er versucht haben zu flüchten, wobei es zu einer Rangelerei gekommen sein soll, bei der der Angeklagte ein Pfefferspray gezogen und dieses gegen die Ladedetektivin genutzt haben soll. Die mutmaßliche Geschädigte soll dem Pfefferspray jedoch ausgewichen sein und dieses dem Angeklagten abgenommen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Dolmetscher, eine Sachverständige und vier Zeugen geladen.

**Freitag, 28. Januar**  
**2022, Saal 188**

**5. kleine Strafkammer, Vorsitz: VRiLG Dr. Reichenbach**

**9:00 Uhr**

**5 Ns 150/21**

**Körperverletzung  
(Lathen)**

Die 5. kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 26-jährigen Angeklagten aus Lathen.

Das Amtsgericht in Papenburg verwarf mit Urteil vom 07.06.2021 den Einspruch des Angeklagten gegen den Strafbefehl des Amtsgerichts Papenburg vom 16.06.2020 wegen dessen Nichterscheinens. Mit dem Strafbefehl wurde gegen den Angeklagten wegen vorsätzlicher Körperverletzung eine Geldstrafe in Höhe von 30 Tagessätzen zu je 40 Euro verhängt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 27.04.2020 an der Wohnungstür seiner früheren Wohnung geklingelt und mit der Person, die die Tür geöffnet haben soll, in Streit geraten zu sein. Als die Person versucht haben soll, die Tür zu schließen, soll der Angeklagte zweimal auf diese Person eingeschlagen sowie deren Arm in Tür eingeklemmt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Dolmetscher geladen.

**10:00 Uhr**

**5 Ns 171/21**

**Fahren ohne  
Fahrerlaubnis (Lingen)**

Die 5. kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 30-jährige Angeklagte aus Lingen.

Das Amtsgericht in Lingen (Ems) verurteilte die Angeklagte am 30.09.2021 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten. Die Vollstreckung der Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 26.01.2021 öffentliche Straßen in Lingen befahren zu haben, ohne die dafür notwendige Fahrerlaubnis zu besitzen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten die Zeugen geladen.